

BÜRGERINITIATIVE GEGEN FLUGHAFENERWEITERUNG - für ein Nachtflugverbot von 22 - 06 Uhr Mörfelden-Walldorf

seit 1978 aktiv gegen Umweltzerstörung und Fluglärm und für ein Nachtflugverbot



Sprecherin:

Petra Schmidt, Bäckerweg 25, 64546 Mörfelden - Walldorf, Tel. 06105 / 74256

Zweihundertste Montagsdemonstration am 30. Januar 2017

Die BI gegen Flughafenerweiterung (Mörfelden-Walldorf) ruft zur Teilnahme an der 200ten Montagsdemonstration am 30. Januar 2017 im Terminal 1 auf. Beginn ist um 18 Uhr, Treffpunkt ist Halle B, Tor 4 (Abflugebene).

Organisiert wird die Demonstration vom Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI), Unterstützer sind das Aktionsbündnis gegen Verkehrslärm, Pro Rheintal, der BUND Hessen, die Naturfreunde Frankfurt, Robin Wood, Greenpeace, attac Frankfurt und die GEW Hessen.

Die regionalen Auswirkungen des Frankfurter Flughafens, bzw. seines Ausbaus sind hinlänglich bekannt: gesundheitsschädlicher Fluglärm, Schadstoffausstoß und unersetzlicher Waldverlust in einem hochverdichteten Ballungsraum. Der Frankfurter Flughafen ist in seiner heutigen Größe raumunverträglich.

Durchgesetzt wurde der Ausbau mit Wachstumsprognosen, die in der Realität nicht eingetreten sind. Statt dessen werden nun Billigflieger umworben, um das im Bau befindliche dritte Terminal überhaupt füllen zu können. Das wird sich auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten auswirken. Überkapazitäten im Luftverkehr und Konkurrenz setzen Mitarbeiter von Fraport und Lufthansa bereits heute erheblich unter Druck. Die Streiks der letzten Jahre sprechen hier eine deutliche Sprache.

Die Auswirkungen des weltweiten Flugverkehrs beschränken sich nicht auf regionale Belastungen oder Arbeitsbedingungen. Der Luftverkehr als umweltschädlichstes Verkehrsmittel wurde 2015 bei der Klimakonferenz von Paris außen vor gelassen, der ICAO-Beschluss (ICAO = International Civil Aviation Organization, eine Unterorganisation der UN) vom Oktober 2016 ist pures Greenwashing – eine kosmetische Maßnahme zur Imagepflege und ohne Nutzen. Jedes Flugzeug, das sogenannte „Fast fashion“ (billige Kleidung, die unter katastrophalen Arbeitsbedingungen hergestellt wurde und nur ein paar Wochen getragen und dann weggeworfen wird) transportiert, trägt seinen Teil zu ungerechten globalen Produktions- und Handelsbedingungen und zu einer ökologisch selbstzerstörerischen Haltung bei.

Der Bogen zu der skizzierten globalen Perspektive wird über den Hauptredner auf der zweihundertsten Montagsdemonstration gespannt:

Uwe Hiksich von den "Naturfreunden", der unter anderem als Redner und Organisator maßgeblich an der Großdemonstration gegen TTIP 2015 in Berlin beteiligt war, wird die zentrale Rede halten.

Die Forderungen der Bürgerinitiativen bleiben nach wie vor aktuell:

Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380000/Jahr! Kein weiterer Ausbau! Kein Terminal 3! Keine Nachtflüge, keine Starts oder Landungen zwischen 22 und 6 Uhr! Landebahn schließen!

Petra Schmidt

Mörfelden-Walldorf, den 23.01.17

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank eG, Konto Nr. 4201514644, BLZ 501 900 00

Internet: www.bi-moerfelden-walldorf.de, Email: mail@bi-moerfelden-walldorf.de